



Pellinger Höhe

Informationsblatt der Ortsgemeinde Pelling

Ausgabe August 2009

Liebe Pellinger Bürgerinnen und Bürger,

in der ersten Ratssitzung des neuen Ortsgemeinderates am 30. Juli 2009 wurde ich nun offiziell als Ortsbürgermeister ernannt und vereidigt. Ich möchte mich für die vielen Glückwünsche und die aufmunternden Worte recht herzlich bedanken. Ich bin mir der hohen Erwartungshaltung und meiner Verantwortung bewusst. Bitte haben sie Verständnis dafür, dass es bei der Fülle der Aufgaben naturgemäß einer Einarbeitungszeit bedarf. Dies gilt auch für die Bearbeitung der mir bereits vorliegenden 35 Anfragen, Anliegen und Vorschlägen.

An dieser Stelle gilt es auch, meinem Vorgänger für die offene und faire Unterstützung in den letzten und folgenden Wochen zu danken. Die besondere Würdigung für die 16 Jahre Amtszeit von Dieter Hennen und die Verabschiedung langjähriger Ratsmitglieder ist im Rahmen eines Bürgerempfanges vorgesehen.

Es ist Ihnen sicherlich nicht entgangen, dass aufgrund der sehr schwachen Baulandnachfrage eine schwierige finanzielle Situation im Gemeindehaushalt zu verzeichnen ist. Diese Tatsache überschattet alle noch so gut gemeinten Vorhaben. Weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die schon seit längerer Zeit ins Auge gefasste Friedhofssanierung sowie der bevorstehende Ausbau der B 268 innerorts. Kurzfristige Verbesserungen in der Jugendarbeit dürften auch im neuen Ortsgemeinderat zu thematisieren sein. Daneben gilt es für mich ihre Anliegen zu unterstützen, auch wenn ich nicht verhehlen möchte, dass es unter Umständen auch einmal ein „Nein“ geben wird, wenn dies nach sorgfältiger gemeinsamer Abwägung notwendig ist.

Es gibt aber auch sicherlich kleinere Dinge im Alltag unserer Gemeinde, die ohne große finanziellen Auswirkungen zu lösen sind und zwar mit ihrer ehrenamtlichen Mithilfe. Lassen sie es mich wissen, wenn sie Ideen haben oder sogar in der Gemeinde mit anpacken wollen.

Mit der Wahl des 1. Beigeordneten Andreas Steier und mit Harald Willems als 2. Beigeordneter ist das Führungsteam der Gemeinde für die nächsten 5 Jahre neu aufgestellt.

Unabhängig von dem Ausgang der Kommunalwahl wird dadurch und durch die Einbindung der SPD in die Ausschussarbeit dokumentiert, dass alle im Rat zum Wohle der Gemeinde zusammenarbeiten.

Zu guter Letzt darf ich sie bitten, mich auf Defizite, Kritik und Konfliktpunkte offen hinzuweisen. Selbstverständlich stehen ihnen

hierfür auch alle Ortsgemeinderatsmitglieder als Ansprechpartner zur Verfügung, denn dafür sind sie ja auch von ihnen gewählt worden.

Ich denke, es gilt nun mutig nach vorne zu schauen und die Zukunft gemeinsam anzugehen.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst

Ihr

Horst Hoffmann

Ortsbürgermeister

Informationen aus dem Ortsgemeinderat (OGR)

Wahl der Beigeordneten

In seiner konstituierenden Sitzung am 30.07.2009 hat der OGR als 1. Beigeordneten Andreas Steier (CDU) mit neun Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme und als 2. Beigeordneten Harald Willems (FWG) mit ebenfalls neun Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gewählt. Stimmberechtigt anwesend waren 10 Ratsmitglieder.

Besetzung von Ausschüssen

Anschließend wurden die Ratsmitglieder

Edith Schmidt (CDU)

Matthias Schmitt (SPD)

Winfried Müller (FWG)

zu ordentlichen Mitgliedern in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt, hierbei verzichtete die CDU-Mehrheitsfraktion zu Gunsten der SPD auf ein Ausschussmitglied.

U.a. wegen der wichtigen Planungsphase B 268 entschloss sich der OGR die Anzahl der Mitglieder des Bauausschusses (BA) von fünf auf nunmehr sieben zu erhöhen.

Dem neuen BA gehören an:

Volker Reinhard (CDU)

Helma Wingerath (FWG)

Werner Jakobs (CDU)

Dieter Hennen (FWG)

Bernd Schettgen (CDU)

Matthias Schmitt (SPD)

Jörg Dawen (CDU)

Unter Punkt „**Verschiedenes**“ erläuterte der Ortsbürgermeister seine Vorstellungen zur Verbesserung des Gemeindeblattes „Pellinger Höhe“. Hiernach soll unter der Leitung von Edith Schmidt (OGR)/Gabriele Thelen (OGR) sowie der ehrenamtliche Mithilfe von Ariane Müller, Tel. 9824071 und Kerstin Hoffmann, Tel. 983730 das Informationsblatt maßgeblich redaktionell gestaltet werden. Dies geht umso besser mit ihren Beiträgen und der aktiven Mithilfe der Verantwortliche unserer

Vereine. Also, gewünschte Vereinsbeiträge oder individuelle Beiträge bitte bei dem oben genannten Redaktionsteam zeitnah abgeben. Insgesamt dürfte durch das größere Team und die Themenvielfalt der Informations- und Lesewert gesteigert werden. Weitere, auch jugendliche Redakteure sind herzlich willkommen. Danke sagen wir Herrn Guido Müller für seine jahrelange Mitarbeit in der Redaktion. Der OGR nahm diese Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

Informationen aus dem Dorfgeschehen:

Appell an die Autofahrer/innen

Wie bereits mehrfach in der „Pellinger Höhe“ mitgeteilt, ist festzustellen, dass in unserer Gemeinde teilweise zu schnell gefahren wird.

Es sind unsere Kinder und älteren Mitbürger die dadurch in erster Linie gefährdet werden.

Darum nochmals die eindringliche Bitte entsprechend den hinlänglich bekannten Verkehrsregeln langsam zu fahren. Das schließt selbstverständlich auch das richtige Parken mit ein. Letztlich sollten uns Überwachungsmaßnahmen mit gebührenpflichtigen Verwarnungen erspart bleiben.

Streunende Hunde

Besorgte Eltern teilten dem Ortsbürgermeister mit, dass vereinzelt fremde, streunende Hunde in Gärten frei und ohne Aufsicht bei dort spielenden Kinder rumlaufen. Die möglichen Gefahren sind uns leider allen aus den Medien bestens bekannt. Aussagen von Hundebesitzern wie z.B. „der tut doch nichts!“ sind nicht zielführend. Auch hier ergeht die Bitte, Hunde nicht einfach frei herumlaufen zu lassen. Dies gilt auch auf den Wald- und Wanderwegen.

Lärmbelästigungen

In der Vergangenheit musste vielfach festgestellt werden, dass Musik liebende Autofahrer/innen ihre Freude an der Musik auch mit der Lautstärke dokumentieren. Es dürfte kein Geheimnis sein, dass sich eher die jüngeren Autofahrer angesprochen fühlen sollten.

Da unser Schulhof, als auch der gutbesuchte Bolzplatz nun einmal im Bereich der Wohnbebauung liegen, kommt es dort teilweise durch das überlaute Abspielen von Musik zur erheblichen Belästigung der umliegenden Anwohner, u.a. auch nach 22:00 Uhr.

Also, Rücksicht auf die Mitbürger nehmen! Es gibt auf unserer Gemarkung genügend geeignetere und bekannte Stellen für das „laute Musikhören“.

Neuer Internetauftritt

In Kürze steht der neue und durchaus gelungene Internetauftritt unserer Gemeinde zur Verfügung. Für die Neukonzeption zeichnete die Druckerei Schmekies verantwortlich und dies vollkommen kostenfrei. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank, insbesondere der Initiatorin Eveline Schmekies. Bei der Überarbeitung von einigen Themen wurde sie durch Markus Steier unterstützt. Danksagen möchten wir aber auch Walter Nink für die jahrelange Betreuung des bisherigen Internetauftrittes. Die neue Plattform sollte lebendig gehalten werden, insbesondere durch ihre Beiträge, aber auch durch Mitteilungen der Vereine bzw. unserer Betriebe und Firmen.

Infos hierzu beim Ortsbürgermeister. Klicken Sie doch einfach einmal unter www.pellingen.de rein.

Veranstaltungshinweise:

09.08.2009	Sommerwanderung des Heimatvereins Pellingen
22. - 23.08.2009	80. Stiftungsfest FFW Pellingen (MZH)
03.09.2009	Ausflugsfahrt unserer Seniorenrunde
06.09.2009	Pfarrfest in Franzenheim
20.09.2009	Herbstbasar KITA (MZH)
26. - 27.09.2009	25. Stiftungsfest MG V Pellingen (MZH)

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters

Sprechzeiten:	Telefon Pellingen, 06588 - 2321
Mittwochs, 16:00-18:00 Uhr	Telefon Trier, dienstl.: 0651-1472920
Sonntags, 10:00 -12:00 Uhr	Mobil: 0152 – 285 284 40
E-Mail: Buergemeister-Pellingen@t-online.de	
Impressum: Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde Pellingen	
Verantwortlich: Horst Hoffmann, Ortsbürgermeister	

Katholische Jugend Pellingen
- Zeltlager -



57 Kinder verbrachten abwechslungsreiche Woche im Zeltlager

Eine tolle Woche erlebten insgesamt 82 Kinder, Jugendliche und Junggebliebene beim diesjährigen Zeltlager der Katholischen Jugend in Hahnenbach. Dabei wurde das neue Küchenzelt seiner Bestimmung übergeben und durch Pastor Peter Klauer eingeweiht. Die Fahrt führte nach Hahnenbach bei Kirn. Dort konnten die Mädchen und Jungen bei Spiel und Spaß ohne ihre Eltern vom Schulstress ausspannen.

Das attraktive Programm bot Spiele wie Völker-, Brenn- und Fußball, (Nacht-)Wanderungen u.a. zur Schmidtborg, Basteln und Lagerfeuer. Höhepunkte waren die Lagermesse mit Einweihung des neuen Küchenzeltes und die Zwei-Tages-Wanderung mit Gelände-Rallye. Das Küchenzelt konnte durch großzügige Spenden des HerrgottsROCK, der Sparkasse Trier und der Volksbank Trier sowie durch Zuschüsse des Kreises Trier-Saarburg, der Verbandsgemeinde Konz und der Ortsgemeinde Pellingen finanziert werden. Hierfür allen Geldgebern ein herzliches Dankeschön. Den begehrten Wanderpokal der Geländerrallye gewannen die „Frechen Mädchen“. Krönender Abschluss des Zeltlagers war die Lagerdisco unter dem Motto „Hawaii“.

Markus Steier

Fahrt in unsere Partnergemeinde Bretenière (Burgund)

Am 27. und 28. Juni fuhren 45 Pellingener nach Bretenière.

Anlässlich des 10 – jährigen Bestehens der Partnerschaft hatte das Comité des Jumelages De BRETENIERE (Partnerschaftsverein aus Bretenière) alle Pellingener zur gemeinsamen Feier dieses Anlasses eingeladen. Am 5. Juni 1999 wurde in Bretenière die Partnerschaft zwischen Bretenière und Pellingen unterzeichnet. Schon einige Monate zuvor, am 11. Oktober 1998 wurde die Partnerschaft in Pellingen mit einem Festakt beurkundet. Damals schrieb man Bretenièeres noch mit „s“ am Ende. Im Jahre 2006 wurde der Name in Bretenière geändert.

Als Teilnehmer fuhren neben einigen Vorsitzenden und Vertretern der Ortsvereine auch eine große Abordnung der Jugendgarde im Bus mit. Natürlich sind auch viele Pellingener mitgereist, die bereits seit vielen Jahren gute Freundschaften und Kontakte zu Bürgern aus Bretenière haben.

Pünktlich zur Abfahrt hatte Petrus bzw. Saint Pierre das Wetter optimal für das Wochenende eingerichtet.

Nach der Abfahrt um 9.30 in Pellingen wurde Bretenière um 15.30 erreicht. Dazwischen wurde zur Stärkung noch ein gemeinsames Picknick durchgeführt.

Bei der Ankunft in Bretenière warteten schon viele ungeduldig auf die Besucher aus Pellingen. Nach der Begrüßung wurden die Gäste in den jeweiligen Gastfamilien aufgenommen. Als nächstes stand ein gemeinsamer Ausflug zu einem Park in Dijon auf dem Programm. Der Parc de la Colombière liegt am Rand von Dijon. Mit seinen großen Bäumen, den vielen Bänken und Spazierwegen und wegen seiner Größe ist der Parc de la Colombière Treffpunkt für Ruhe- und Erholungssuchende. Inmitten dieser Idylle führten die Teilnehmer viele Gespräche. Da aus Bretenière einige Deutsch sprechen und umgekehrt einige Pellingener Französisch, waren die befürchteten Verständigungsschwierigkeiten gering.

Am Abend stand die offizielle Feier zum 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft an. Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten von Lieder der Grundschule aus Bretenière; einige davon auf Deutsch. Danach begrüßte die Präsidentin des Comité des Jumelages Frau Martine Bourlier die anwesenden Gäste. Anschließend richtete die Vorsitzende des Verbands der Zusammenarbeit Burgund / Rheinland – Pfalz (UNION pour la COOPERATION BOURGOGNE / RHENANIE-PALATINAT; kurz UCBRP), Frau Françoise Elloy Ihre Grußworte an die Gäste. Als Dank für ihren Einsatz im Aufbau und in der Weiterentwicklung der Partnerschaft erhielten Dieter Hennen und Beate Lauer, sowie Martine Bourlier und Olivier Béné ein Diplom für ihre geleistete Arbeit vom UCBRP. Nach dieser Überraschung (alle Beteiligten

wussten vorher nichts) richtete der erste Beigeordnete Hervé Bruyere seine Worte an die Zuhörer. Ihm folgten die Worte von Dieter Hennen, der in Personalunion als Ortsbürgermeister von Pellingen und als erster Vorsitzender des Freundschaftskreises Bretenière-Pellingen e.V. sprach. Den Abschluss der Reden bildete die Übergabe eines Freundschaftswappens als Geschenk für die Gemeinde Bretenière. Über dieses originelle Präsent, welches sehr aufwendig von der Kunstschmiede Matthias Apel entworfen und gefertigt wurde, freuten sich die Gastgeber sehr. Nach soviel Ansprachen und Reden wurde gemeinsam im Festsaal gegessen, gefeiert, getanzt und gesungen. Zwei Highlights des Abends bildeten die Tänze der Jugendgarde, deren Darbietung besonders das französische Publikum sehr beeindruckte.

Sonntags wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt. Zum einen hatte das Comité des Jumelages ein Exkurs im Bogenschießen für die Jugendgarde und weitere Jugendliche aus Pellingen und Bretenière organisiert. Zum anderen stand eine Weinwanderung auf dem Programm. Im Weinort Meursault an der Côte de Beaune wachsen einige der größten Weißweine der Welt. Der mittlere Preis pro Flasche bewegt sich zwischen 25 und 35 Euro!

Zur „6ème Rando gourmande“ (frei übersetzt: 6. Schlemmerwanderung) kamen Besucher aus ganz Frankreich und aus benachbarten Ländern. Die Wanderung führte durch insgesamt 9 Keller, in denen es stets einen guten Tropfen, sowie traditionelle Speisen zu kosten gab. Danach musste leider wieder „au revoir“ und „à bientôt“ (auf Wiedersehen und bis bald) gesagt werden. Gegen 20.00 am Sonntagabend war man wieder in Pellingen. Zwar etwas müde von dem langen Wochenende, doch die Erlebnisse, Eindrücke und Bekanntschaften aus Burgund ließen dies gerne verschmerzen.

Edgar Lauer